

Drogat den 11. September 1831.

Lieber Herr Maler!

Sie haben mir durch Ihren Brief und Ihre  
Lieber eine große Freude bereitet,  
ist sehr freundlich von Ihnen, dass Sie  
dieses mir gedenkt und Sie die Arbeit zu  
haben haben, mir zu schreiben, hoffent-  
lich werde ich nächstens einmal nach Bra-  
unel kommen und dann die kleine  
Kunstschule, die Sie in der Stadt  
und das Schloss mit dem Namen "Scho-  
laria" als alte Lehrscheide haben.  
Können Sie ab mir über nicht ab,  
wenn ich den Wunsch wissen, ob  
Sie mir einmal Ihre Zeichnen-  
stube zeigen wollen.  
Wünschen Sie doch auch in Bra-  
unel zu sein, mit dem Namen  
Sie sind in der Arbeit der  
früheren Schule haben können.  
Wann läßt Ihnen diese Arbeit



Ihrer Briefe gütlich danken; sie ist  
in dieser Zeit zu sehr beschäftigt,  
um Ihnen selbst zu antworten.

Wenn das yuzan Familien soll  
auf den Namen.

Ihre gütliche Meinung ist  
nicht zu übersehen

Sehr dankend  
Ihre  
C. C. C.